258312 - Das Urteil über die Knochen des verendeten Tieres und die Gefäße, die daraus hergestellt werden

Frage

Ist es erlaubt aus Gefäßen zu essen, die in China aus Knochen hergestellt wurden? Ich kenne aber nicht den Ursprung dieser Knochen, mit denen sie die Gefäße in China herstellen.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Alles, was die Götzenanbeter schächten, bis auf die Schriftbesitzer, gilt als verendetes Tier, auch wenn das geschächtete Tier eigentlich verzehrt werden darf.

Was aber die Nutzung von den Knochen der verendeten Tiere angeht, egal ob es Tiere sind, die man verzehren darf oder nicht, so waren sich die Gelehrten diesbezüglich uneinig, ob sie rein oder erlaubt seien. Die Mehrheit der Gelehrten war der Ansicht, dass sie unrein seien, jedoch widersprachen ihnen darin die Hanafiten und waren der Ansicht, dass sie rein seien.

Ibn Qudamah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Die Knochen des verendeten Tieres sind unrein, egal ob es sich hierbei um ein verendetes Tier handelt, das man verzehren darf oder nicht, und wird unter keinen Umständen als rein erachtet. Dies ist die Ansicht von Malik, Asch-Schafi'i, Ishaq ...

Ath-Thauri und Abu Hanifa aber waren der Ansicht, dass sie rein seien, denn sie verfaulen nicht und werden deshalb nicht unrein, genau wie Haare. Und weil der Grund dafür, dass das Fleisch und die Haut unrein sind, ist, dass in ihnen Blut und Flüssigkeiten sind, was bei Knochen nicht der Fall ist. Allah -erhaben ist Er- aber sagte: „Er sagt: „Wer macht die Knochen wieder lebendig, wenn sie zerfallen?“ Sag: Wieder lebendig macht sie Derjenige, Der sie das erste Mal hat entstehen lassen. Und Er weiß über jede Schöpfung Bescheid.“ [Yasin:79] Und was lebt, das stirbt. Und da

das Anzeichen für das Leben das Gefühl und der Schmerz sind. Und die Schmerzen durch Knochen sind größer als die Schmerzen durch Fleisch und Haut. Und das, was lebt, das stirbt auch, denn durch den Tod verlässt man das Leben. Und was stirbt, das wird auch dadurch unrein, wie das Fleisch.“ Aus „Al-Mughni“ (1/54).

Diese Ansicht hat auch Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- vorgezogen. Siehe hierfür „Asch-Scharh Al-Mumti'“ (1/93).

Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein- wählte die Ansicht der Hanafiten aus. So sagte er: „Knochen, Hörner, Hufen, Krallen etc., und Haare, Federn und Felle sind alle rein. Dies war die Ansicht von Abu Hanifa, es war ebenso eine Ansicht bei Malik und Ahmad. Diese Ansicht ist die richtige, da sie grundsätzlich rein sind und es keinen Beweis für deren Unreinheit gibt. Diese Dinge gehören auch zu den guten Dingen und nicht zu den üblen, wodurch sie in den Vers mit einbezogen werden, der sie erlaubt, denn sie gehören nicht zu den üblen Dingen, die Allah verboten hat, weder wortwörtlich noch sinnbildlich. Was den Wortlaut betrifft, so sagte Allah -erhaben ist Er-: „Verboten ist euch (der Genuss) von Verendetem.“ Darin sind nicht die Haare, oder was dem ähnelt, mit inbegriffen. Denn der Tote ist das Gegenteil des Lebendigen. Und das Leben wird in zwei Arten eingeteilt: das Leben der Tiere und das Leben der Pflanzen. Das Merkmal des Lebens der Tiere sind die Sinne und gewollte Bewegungen und die des Lebens der Pflanzen sind das Wachstum und die Ernährung. Das verbotene verendete Tiere, ist das mit den Sinnen und den gewollten Bewegungen. Was die Haare angeht, so wachsen sie, ernähren sich und werden länger, wie die Saat. Und die Saat hat weder Sinne noch gewollte Bewegungen. Außerdem beinhaltet sie nicht das tierische Leben, sodass es, durch die Trennung (dieses Lebens) sterben kann. Und es gibt keinerlei Anhaltspunkt dies als unrein zu erklären. Und bezüglich der Knochen u.ä., wenn gesagt wird, dass sie zum verendeten Tier dazu gehören, da es unrein wird. So wird zu diesen gesagt: Ihr habt den allgemeinen Wortlaut nicht genommen, denn Lebewesen, die kein fließendes Blut haben, wie Fliegen, Skorpione und Käfer, sind bei euch und der Mehrheit der Gelehrten nicht unrein, obwohl sie auf tierische Art und Weise sterben/verenden. Wenn dem so ist, dann weiß man, dass der Grund für die Unreinheit des verendeten Tieres, die Stauung des Blutes darin ist (dass es nicht mehr fließt). Was also kein fließendes Blut in sich hat,

dessen Blut kann auch nicht stauen und ist auch dadurch nicht unrein. Und die Knochen etc. werden, im Gegensatz zu diesen Kleintieren, erst recht nicht als unrein erachtet, da es in den Knochen kein fließendes Blut gibt und sie können sich auch nicht selber bewegen. Wenn also das ganze Tier, das Sinne hat und sich willentlich bewegt, nicht unrein wird, da darin kein fließendes Blut vorhanden ist, wie können dann Knochen unrein werden, in denen es auch kein fließendes Blut gibt? Wenn dem so ist, dann gibt es für die Knochen, Hufen, Hörner, Krallen und anderen Dinge, aus denen kein Blut fließen kann, keinerlei Anhaltspunkt sie als unrein erachten zu können. Und dies ist die Ansicht der Mehrheit der Altvorderen. Az-Zuhri sagte: „Die Besten dieser Gemeinschaft haben sich mit den Knochen von Elefanten die Haare gekämmt." Und über Elefantenhörner gibt es einen bekannten Hadith, der jedoch Überprüfungsbedarf hat, […] so brauchen wir nicht diesen als Beweis anzuführen. Außerdem ist die Tierhaut ein Teil des verendeten Tieres, in dem Blut vorhanden ist, so wie in allen anderen Teilen. Und der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- ließ die Haut seines Opfertieres gerben, da das Gerben die Flüssigkeiten austrocknen lässt. Dies beweist, dass der Grund dafür, diese als unrein zu erachten, die Flüssigkeiten sind, doch in den Knochen gibt es keine Flüssigkeiten, und was darin ist, das trocknet aus. Sie halten länger als Leder/Tierhaut, wodurch sie eher rein sind, als Leder/Tierhaut." Zusammengefasst aus „Al-Fatawa Al-Kubra" (1/266-271).

Zusammengefasst:

Wenn diese Gefäße aus Knochen von Tieren hergestellt wurden, deren Fleisch verzehrt werden darf, und von einem Muslim oder Schriftbesitzer geschächtet wurde, so sind sie rein und es ist erlaubt sie zu nutzen. Wenn dem aber nicht so ist, was in China größtenteils der Fall ist, dann gehören diese zu den verendeten Tieren und die Meinungsverschiedenheit über die Knochen von verendeten Tieren ist stark. Für den Muslim ist es am besten, wenn er sich davon fern hält, aus Vorsicht wegen seiner Religion. Und es gibt genug Gefäße aus anderen Ursprüngen. Nur wenn diese Gefäße aus dem Spodium (Knochenasche) des verendeten Tieres bestehen, da diese Asche nicht unrein ist, denn sie werden durch den Vorgang der Umwandlung rein.

Siehe die Antwort auf die Frage Nr. 233750.

Und Allah weiß es am besten.